

GreenLife



Einbauanleitung
Flachtank 2.000 l, 3.000 l,
4.000 l, 5.000 l



www.greenlife.de

Einbauanleitung GreenLife Flachtank

GreenLife

GreenLife GmbH
D-19057 Schwerin

Einbauanleitung
GreenLife Flachtank

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir beglückwünschen Sie zum Kauf dieses GreenLife Produktes und bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen.

Bitte überprüfen Sie die Ware bei Warenannahme auf eventuelle Transportschäden. Für Transportschäden haftet nicht der Hersteller oder der Lieferant, sondern der Frachtführer. Nach Warenannahme angezeigte Transportschäden können nicht mehr geltend gemacht werden. Sollte die Verpackung beschädigt sein, ist sofort im Beisein des Anlieferers auszupacken, um eventuelle Beschädigungen festzustellen, die dem Frachtführer schriftlich anzuzeigen sind. Die Ware muss bis zur Klärung des Transportschadens beim Käufer verbleiben.

Bevor Sie dieses Produkt installieren, elektrisch Anschließen und/oder in Betrieb nehmen ist es unbedingt notwendig diese Anleitung aufmerksam und vollständig zu lesen und alle Sicherheitshinweise zu beachten.

Bitte bewahren Sie diese Anleitung auch für die Zukunft sorgsam auf.

Bei Fragen und Anmerkungen stehen wir Ihnen unter

service@greenlife.info

zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr GreenLife Team

www.greenlife.de

Inhaltsverzeichnis

Lieferumfang.....	4
Sicherheit.....	5
Kennzeichnungspflicht	5
Baugrund	6
Baugrube	6
Hanglage, Böschung etc.....	7
Grundwasser und bindige Böden	7
Installation neben befahrbaren Flächen.....	8
Verbindung mehrerer Behälter mit unterschiedlichen Wasserständen	8
Verbindung mehrerer Behälter mit identischen Wasserständen.....	9
Anschlüsse legen	10
Einsetzen und Verfüllen.....	11
Ausgleichsdom/ Schiebedom	12
Set PKW-Befahrbarkeit.....	12
Inspektion und Wartung.....	13
Installation als abflusslose Sammelgrube für häusliche Abwässer	13

Lieferumfang

1. Flachtank inkl. Einbauanleitung (am Flachtank)
2. Ausgleichsdom oder Schiebedom mit Abdeckung und Anschlüssen DN 100

WICHTIG:

Halten Sie sich immer an die Einbau-, Installations- und Betriebsanleitungen die den einzelnen Geräten beiliegen. Sollten Ihnen Einbau-, Installations- oder Betriebsanleitungen fehlen, fordern Sie diese bitte bei Ihrem Händler oder unter service@greenlife.info an.

Um eine Anlage zu installieren ist es grundsätzlich immer richtig sich an den Darstellungen in den Katalogen zu orientieren. Hier kann man gut erkennen welche Teile miteinander in Verbindung stehen.

Dann kann in folgender Reihenfolge vorgegangen werden, um die Anlage zu montieren.

Flachtank 2.000 l, 3.000 l, 4.000 l, 5.000 l Flachtank-Systeme 8.000 l, 10.000 l

Bei Grundwasser und Hanglage sind spezielle Einbauvorschriften zu beachten!

Begehbar:

Werden die Behälter im nicht befahrbaren Grünbereich installiert, beträgt die Erdüberdeckung über Tankkörper mind. 400 mm und max. 800 mm. Verwenden Sie keine bindigen Böden: Lehm, Ton, Schluff, etc.

PKW-befahrbar

Durch die Verwendung des Teleskopdoms und der PKW-befahrbaren Abdeckung (Radlast 600 kg) kann der Behälter unter PKW-befahrenen Parkflächen installiert werden.

Die Erdüberdeckung im befahrbaren Bereich über Tankkörper muss mind. 600 mm und max. 800 mm betragen. Verwenden Sie keine bindigen Böden: Lehm, Ton, Schluff, etc.

Sicherheit

Bei sämtlichen Arbeiten sind die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften zu beachten (BGV C22).

Bei Begehung der Behälter ist zur Sicherheit eine zweite Person unbedingt erforderlich!

Bei sämtlichen Arbeiten an der Anlage bzw. Anlagenteilen ist immer die Gesamtanlage außer Betrieb zu setzen und gegen unbefugtes Wiedereinschalten zu sichern!

Der Behälterdeckel ist immer, außer bei Arbeiten im Behälter, geschlossen zu halten. Sonst besteht höchste Unfallgefahr.

Wir bieten ein umfangreiches Sortiment an Zubehörteilen an. Die Verwendung anderer Zubehörteile kann dazu führen, dass die Funktionsfähigkeit beeinträchtigt und die Haftung für daraus entstandene Schäden aufgehoben wird.

Kennzeichnungspflicht

Alle Leitungen und Entnahmestellen von Brauchwasser sind mit den Worten „kein Trinkwasser“ schriftlich oder bildlich zu kennzeichnen (DIN 1988 Teil 2, Abs. 3.3.2.) um auch nach Jahren eine irrtümliche Verbindung mit dem Trinkwassernetz zu vermeiden. Auch bei korrekter Kennzeichnung kann es noch zu Verwechslungen kommen, z. B. durch Kinder.

Ein möglicher Schutz vor Verwechslung durch Kinder sind Zapfstellen mit Kindersicherung.

Baugrund

Vor der Installation müssen folgende Punkte unbedingt abgeklärt sein:

- Die bautechnische Eignung des Bodens nach DIN 18196
- Maximal auftretende Grundwasserstände bzw. Sickerfähigkeit des Untergrunds
- Auftretende Belastungsarten, z.B. Verkehrslasten

Zur Bestimmung der bodenphysikalischen Gegebenheiten sollte ein Bodengutachten beim örtlichen Bauamt angefordert werden. Die Grube für den Flachtank sollte nicht in einer Geländemulde angelegt werden.

Baugrube

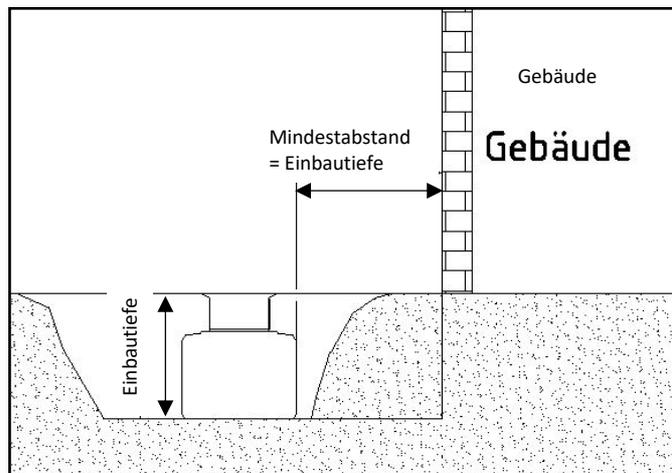
Damit ausreichend Arbeitsraum vorhanden ist, muss die Grundfläche der Baugrube die Behältermaße auf jeder Seite um mind. 300 mm, besser 500 mm überragen. Der Abstand zu festen Bauwerken muss so gewählt werden, dass Bauwerk und Behälter nicht beschädigt werden können, mind. Einbautiefe gleich Abstand zwischen Behälter und Bauwerk.

Ggf. sollte die Statik durch einen Statiker geprüft werden!

Die Böschung ist nach DIN 4124 anzulegen. Der Baugrund muss waagrecht und eben sein und eine ausreichende Tragfähigkeit gewährleisten.

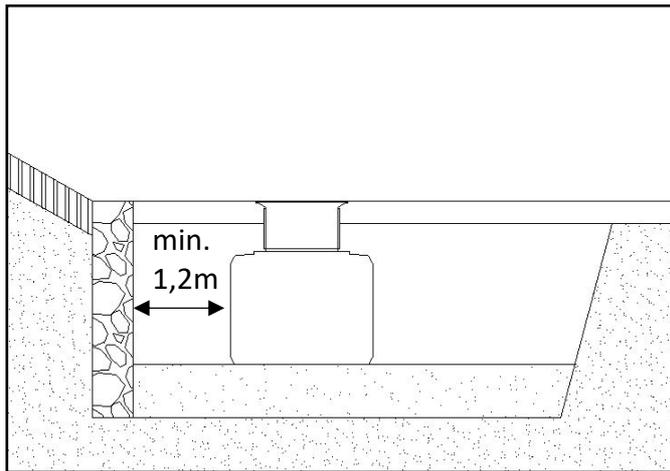
Die Tiefe der Grube muss so bemessen sein, dass die max. Erdüberdeckung über dem Behälter nicht überschritten wird. Für die ganzjährige Nutzung der Anlage ist eine Installation des Behälters und der wasserführenden Anlagenteile im frostfreien Bereich notwendig. In der Regel liegt die frostfreie Tiefe bei ca. 600 – 800 mm, genaue Angaben hierzu erhalten Sie bei der zuständigen Behörde.

Als Unterbau wird eine Schicht verdichteter Rundkornkies (Körnung 8/16 nach DIN 4226 – 1, Dicke ca. 150 mm) aufgetragen.



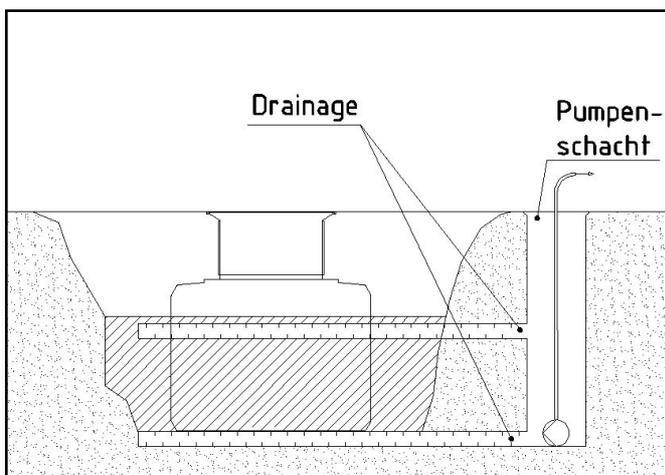
Hanglage, Böschung etc.

Beim Einbau des Behälters in der Nähe eines Hanges, Erdhügels oder einer Böschung muss eine statisch, berechnete Stützmauer zur Aufnahme des Erddrucks errichtet werden. Die Mauer muss die Behältermaße um mind. 0,5 m in alle Richtungen überragen und einen Mindestabstand von 1,2 m zum Behälter haben.



Grundwasser und bindige Böden

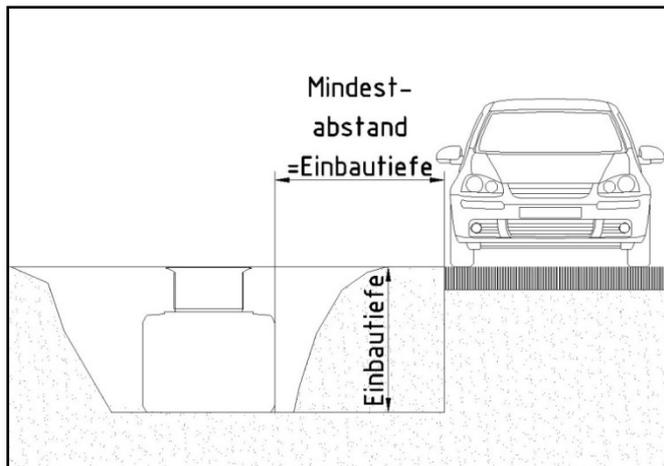
Bei nur gelegentlich auftretendem Grundwasser und bindigen, wasserundurchlässigen Böden (z.B. Lehm / Ton / Schluff), hochwasser- und staunässegefährdeten Gebieten und Gebieten mit hohem Grundwasserstand muss mindestens eine 1,1-fache Sicherheit gegen das Aufschwimmen und Verformen der leeren Behälter gewährleistet sein und für eine ausreichende Ableitung (Drainage) des Grund- bzw. Sickerwassers gesorgt werden. Es muss eine Drainageleitung in einem senkrecht eingebauten Schacht / Rohr enden, in dem eine Tauchdruckpumpe eingelassen ist, die das überschüssige Wasser zuverlässig abpumpt (siehe Abbildung). Die Pumpe ist regelmäßig zu überprüfen.



Installation neben befahrbaren Flächen

Bei Installation begehbaren Behälter neben befahrbaren Flächen muss gewährleistet sein, dass die auftretenden Belastungen durch schwere Fahrzeuge nicht auf den Behälter übertragen werden.

Hier ist ein Mindestabstand einzuhalten, welcher in der Regel der Behältereinbautiefe einschließlich zusätzlichem Dom und ggf. Domverlängerung entspricht.

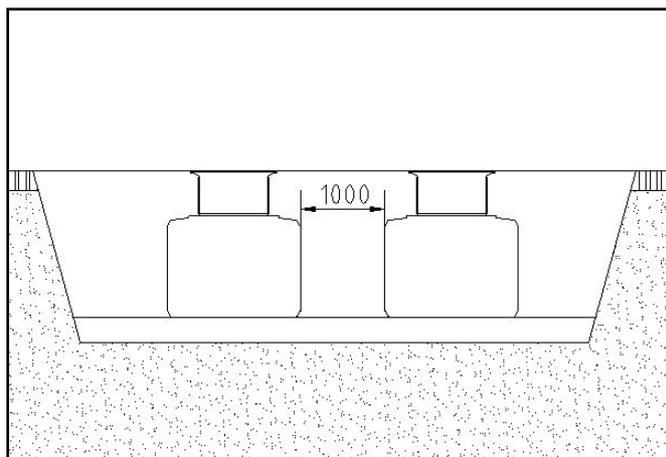


Verbindung mehrerer Behälter mit unterschiedlichen Wasserständen

Die Verbindung von zwei oder mehreren Behältern erfolgt mit Gummilippendichtungen.

Die Verbindungen sind möglichst hoch am Flachtank zu platzieren.

Der Mindestabstand zwischen den Flachtanks muss 1.000 mm betragen.



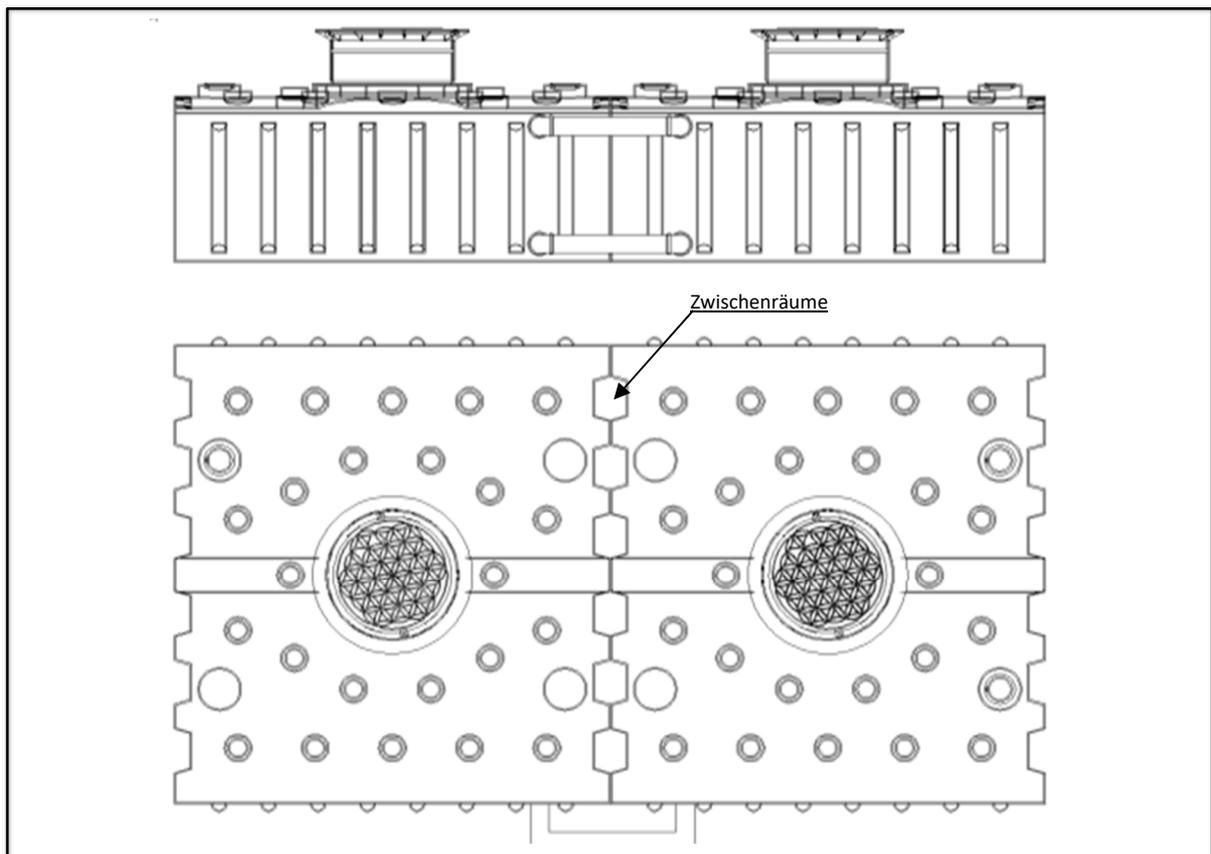
Verbindung mehrerer Behälter mit identischen Wasserständen

Um mehrere Flachtanks nebeneinander zu platzieren müssen Oberverbindungen als Luftaustausch zwischen allen Tanks erstellt werden.

Durch die Unterverbindung wird der Wasserstand zwischen den Tanks gleich gehalten und der Druck auf die Flachtanks gleichmäßig verteilt.

Beachten Sie:

Um Verformungen zwischen den Tanks zu vermeiden, werden die Zwischenräume sorgfältig mit Kies angefüllt und verdichtet.



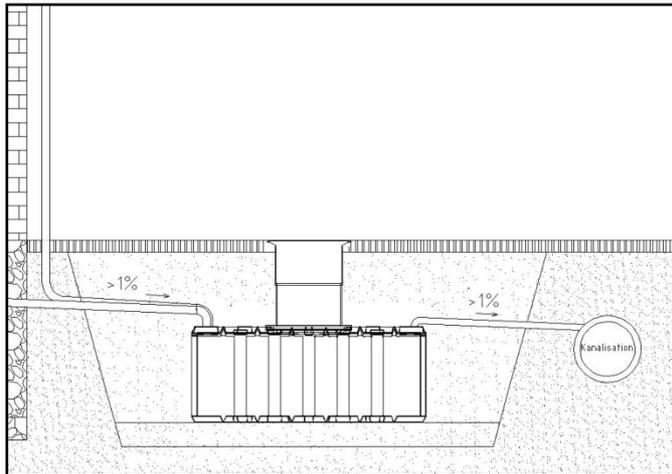
Anschlüsse legen

Sämtliche Zu- bzw. Überlaufleitungen sind mit einem Gefälle von mind. 1% zu verlegen (mögliche nachträgliche Setzungen sind dabei zu berücksichtigen). Der Anschluss erfolgt an den vorgebohrten Öffnungen am Behälter.

Wird der Behälterüberlauf an einen öffentlichen Kanal angeschlossen, muss dieser nach DIN 1986 bei Mischkanal über eine Hebeanlage oder bei Anschluss an einen reinen Regenwasserkanal über einen Rückstauverschluss vor Rückstau gesichert werden.

Sämtliche Saug- bzw. Druck- und Steuerleitungen sind in einem Leerrohr zu führen, welches mit Gefälle zum Behälter, ohne Durchbiegungen geradlinig zu verlegen ist. Erforderliche Bögen sind mit max. 30° Formstücken auszubilden. Das Leerrohr ist möglichst kurz zu halten.

Wichtig: Das Leerrohr ist an einer Öffnung oberhalb des max. Wasserstandes anzuschließen.



Einbauanleitung GreenLife Flachtank

GreenLife

Einsetzen und Verfüllen

Die Grube ist mit 8/16 Kies zu verfüllen, da dieser keine Hohlräume bildet und selbstverdichtende Eigenschaften hat. Durch den hohen Reibungswinkel, und der dadurch resultierenden Eigenstützkraft, ist er bestens zum Verfüllen geeignet. Dieser Kies speichert kein Wasser und ist damit sehr sickerfähig.

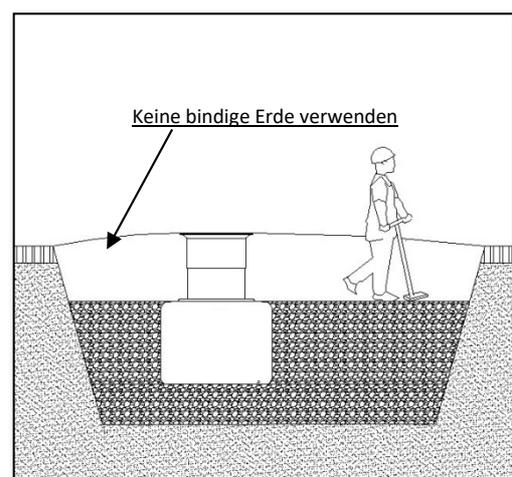
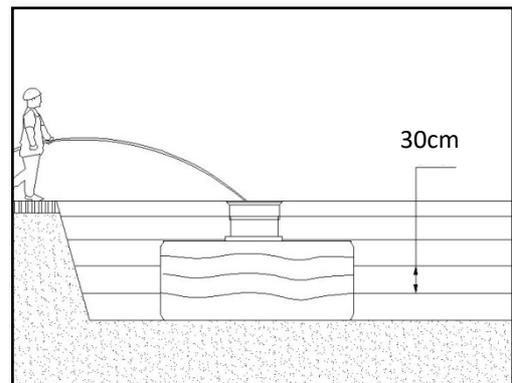
Die Behälter sind stoßfrei mit geeignetem Gerät in die vorbereitete Baugrube einzubringen.

Die Behälterumgebung muss sickerfähig sein. Die Grube sollte in Anschlussnähe angelegt werden. Der Flachtank ist in die Grube einzulassen und auf dem Kiesbett mit einer Wasserwaage auszurichten. Nach dem Verlegen der Anschlüsse wird nochmals mittels einer Wasserwaage ausgerichtet. Dann ist der Tank mit Wasser zu befüllen bis ca. 300 mm Wasserstand im Tank. Danach die Grube bis zum Wasserstand mit Rundkornkies 8/16 verfüllen und von Hand verdichten.

Den gleichen Vorgang – ca. 300 mm Wasserstand nachfüllen, die Grube wieder bis zum Wasserstand mit Rundkornkies 8/16 füllen und von Hand verdichten - wiederholen bis der Tank, ca. 200mm bedeckt ist.

Es muss darauf geachtet werden, dass der Tank von allen Seiten gleichmäßig eingebettet und verdichtet wird und alle Hohlräume (auch unterhalb des Tanks) verfüllt sind. Nun wird die Auffüllung der Baugrube vorgenommen. Dafür kann ab 200 mm über dem Tank Grubenaushub verwendet werden, wenn es sich nicht um bindige, schwer wasserundurchlässige oder wasserundurchlässige Böden handelt. Es dürfen keine bindigen Böden oberhalb des Tanks verwendet werden (z.B.: Lehm, Ton, Schluff etc.).

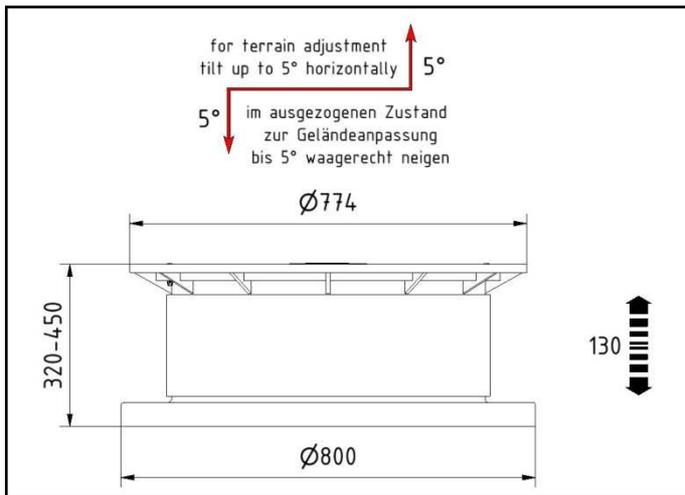
Die Oberfläche der gefüllten Baugrube sollte so beschaffen sein, dass sich Oberflächenwasser hier nicht sammeln kann, um an dieser Stelle zu versickern.



www.greenlife.de

Ausgleichsdom / Schiebedom

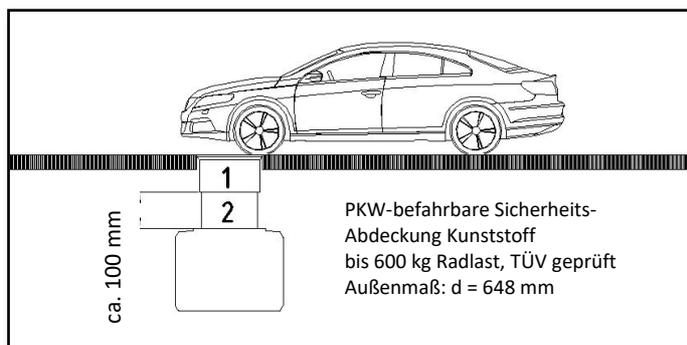
Wichtig: Um das Übertragen von Lasten auf den Behälter zu verhindern wird der Dom lagenweise mit Rundkornkies (Körnung 4/8) angefüllt und gleichmäßig verdichtet. Dabei ist eine Beschädigung des Behälters bzw. Domes zu vermeiden. Anschließend wird die Abdeckung aufgesetzt und kindersicher verschlossen. Die Schrauben an der Kunststoffabdeckung anziehen, dass sie von einem Kind nicht geöffnet werden können.



Set PKW-Befahrbarkeit

Zwischen Schiebedom (1) und Adapter (2) muss ein Mindestabstand von 100 mm sein, da die Lastverteilung nur auf dem Unterbau der Schiebedomumgebung liegen darf und nicht auf dem Flachtank. Die Erdüberdeckung im befahrenen Bereich über der Tankschulter muss mind. 600 mm und max. 800 mm betragen.

Dazu wird der Bereich um den Schiebedom mit Kies der Körnung 4/8 in Lagen von 40 – 50 mm aufgefüllt und sorgfältig von Hand mittels eines Holzwerkzeuges verdichtet. (4 kg Fallgewicht, Fallhöhe 100 - 200 mm, 150 x 150 mm Verdichtungsfläche). Dann wird der Schiebedom auf Kiesniveau niedergedrückt und der Deckelrahmen mittels eines Holz- oder Gummiwerkzeuges in den Kies hinein verdichtet. Verdichtet wird bis zur Schulterhöhe des Tanks, von Hand. Die Verdichtung muss nach den Anforderungen der DIN EN 13285 erfolgen.



Inspektion und Wartung

Die gesamte Anlage ist regelmäßig auf Dichtheit, Sauberkeit und Standsicherheit zu überprüfen.

Eine Wartung der gesamten Anlage sollte in Abständen von ca. 5 Jahren erfolgen. Dabei sind alle Anlagenteile zu reinigen und auf ihre Funktion zu überprüfen. Bei Wartungen sollte wie folgt vorgegangen werden:

Behälter restlos entleeren, feste Rückstände mit einem weichen Spachtel entfernen, Flächen und Einbauteile mit Wasser reinigen, Schmutz aus dem Behälter restlos entfernen, alle Einbauteile auf ihren festen Sitz überprüfen.

Installation als abflusslose Sammelgrube für häusliche Abwässer

Die GreenLife Regenwasserbehälter können auch als abflusslose Sammelgrube für häusliche Abwässer genutzt werden. Der Einbau erfolgt nach oben genannten Einbauvorschriften. Die Zuleitung und Entlüftungsleitung wird an den vorgebohrten Öffnungen angeschlossen. Die verbleibenden Öffnungen müssen mit KG-Rohr Verschlussstopfen DN 110 verschlossen werden.

GreenLife



Installation instructions
flat tank 2000 l, 3000 l, 4000 l,
5000 l



www.greenlife.de

Installation instructions GreenLife flat tank

GreenLife

GreenLife GmbH
D-19057 Schwerin

Installation instructions
GreenLife flat tank

Dear customer,

Congratulations on your purchase of this GreenLife product and thank you for the confidence you have placed in us.

Please check the goods on receipt for any transport damage.

The manufacturer or the supplier is not liable for transport damages, but the carrier. Transport damages reported after receipt of goods cannot be claimed. If the packaging is damaged, please unpack immediately in the presence of the deliverer in order to determine possible damages, which must be reported to the carrier in writing. The goods must remain with the buyer until the transport damage has been clarified.

Before installing, electrically connecting and/or operating this product, it is absolutely necessary to read this manual carefully and completely and observe all safety instructions.

Please keep this manual in a safe place for future reference.

For questions and comments please contact us at

service@greenlife.info

at your disposal.

With kind regards

Your GreenLife Team

www.greenlife.de

table of content

- Scope of delivery 4
- Security..... 5
- Building ground..... 6
 - Building pit 6
- Slope, embankment etc. 7
 - Groundwater and cohesive soils 7
- Installation next to trafficable surfaces..... 8
 - Connection of several tanks with different water levels..... 8
- Connection of several tanks with identical water levels 9
- Install connections 10
- Insertion and backfilling 11
- sliding dome / telescopic dome..... 12
 - Set car passability 12
- Inspection and maintenance 13
 - Installation as drainless collecting pit for domestic sewage 13

Installation instructions GreenLife flat tank

GreenLife

Scope of delivery

1. flat tank incl. installation instructions (on flat tank)
2. compensation dome or sliding dome with cover and connections DN 100

IMPORTANT:

Always follow the installation, setup and operating instructions provided with each unit. If you are missing installation, setup or operating instructions, please request them from your dealer or at service@greenlife.info.

To install a system, it is always best to follow the illustrations in the catalogues. Here you can easily see which parts are connected to each other. Then you can proceed in the following order to install the system.

Flat tank 2000 l, 3000 l, 4000 l, 5000 l
Flat tank systems 8000 l, 10000 l

In case of ground water and on slopes, special installation instructions must be observed!

Walkable:

If the tanks are installed in a green area which is not accessible to traffic, the earth cover over the tank body is at least 400 mm and max. 800 mm. Do not use cohesive soils: loam, clay, silt, etc.

Car-accessible

By using the telescopic dome and the car-accessible cover (wheel load 600 kg), the tank can be installed under car-parking areas.

The ground cover in the accessible area above the tank body must be at least 600 mm and max. 800 mm. Do not use cohesive soils: loam, clay, silt, etc.

www.greenlife.de

Security

The relevant accident prevention regulations must be observed for all work (BGV C22).

For safety reasons, a second person is absolutely necessary when inspecting the tanks!

When carrying out any work on the system or parts of the system, the entire system must always be shut down and secured against unauthorised restarting!

The tank cover must always be kept closed, except when working inside the tank. Otherwise there is a high risk of accidents.

We offer an extensive range of accessories. The use of other accessories can lead to a reduction in functionality and the liability for damages resulting from this can be cancelled.

Obligation to label

All pipes and tapping points for service water must be marked with the words "not drinking water" in writing or with pictures (DIN 1988 Part 2, Para. 3.3.2.) in order to avoid erroneous connection with the drinking water network even after years. Even with correct labelling, confusion may still occur, e.g. by children.

One possible protection against confusion by children are taps with child protection.

Building ground

Building ground

The following points must be clarified before installation:

- The structural suitability of the floor according to DIN 18196
- Maximum occurring groundwater levels or seepage of the subsoil
- Occurring load types, e.g. live loads

In order to determine the physical soil conditions, a soil expertise should be requested from the local building authority. The pit for the flat tank should not be made in a hollow in the ground.

Building pit

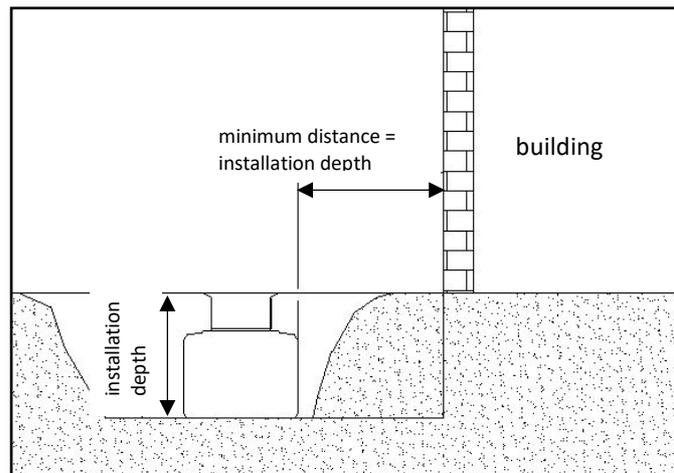
In order to provide sufficient working space, the base of the pit must protrude at least 300 mm, better 500 mm on each side of the tank dimensions.

The distance to fixed structures must be selected so that the structure and the vessel cannot be damaged, at least installation depth equal to the distance between vessel and structure.

If necessary, the statics should be checked by a structural engineer!

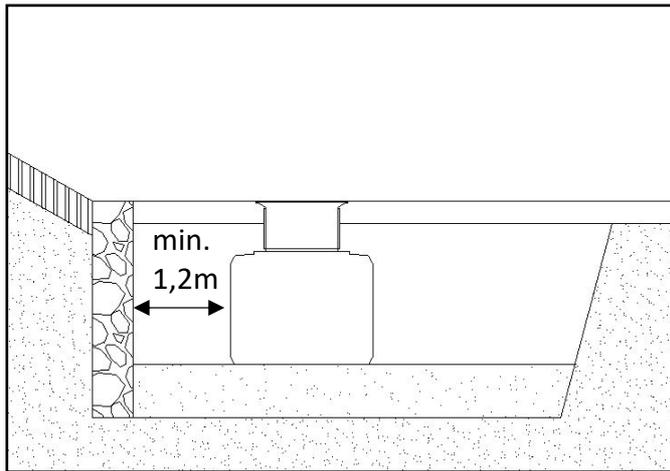
The embankment must be laid out in accordance with DIN 4124. The subsoil must be horizontal and level and ensure sufficient bearing capacity.

The depth of the pit must be dimensioned so that the maximum earth cover over the tank is not exceeded. For year-round use of the system, it is necessary to install the tank and the water-bearing system components in a frost-free area. As a rule, the frost-free depth is approx. 600 - 800 mm; exact details can be obtained from the responsible authorities. A layer of compacted round grain gravel (grain size 8/16 according to DIN 4226 - 1, thickness approx. 150 mm) is applied as a substructure.



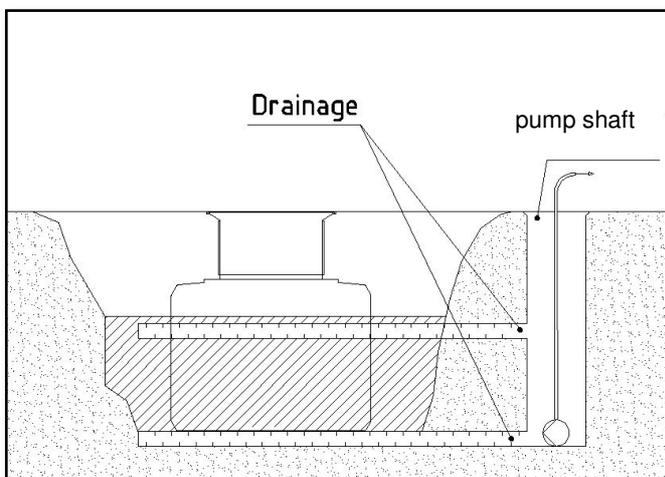
Slope, embankment etc.

When installing the tank near a slope, mound or embankment, a statically calculated retaining wall must be erected to absorb the earth pressure. The wall must exceed the tank dimensions by at least 0.5 m in all directions and have a minimum distance of 1.2 m to the tank.



Groundwater and cohesive soils

In the case of ground water occurring only occasionally and cohesive, water-impermeable soils (e.g. loam / clay / silt), areas at risk of flooding and waterlogging and areas with a high ground water level, at least 1.1 times the safety against floating and deformation of the empty tanks must be ensured and sufficient drainage of the ground or seepage water must be provided. A drainage pipe must end in a vertically installed shaft / pipe in which a submersible pressure pump is embedded which reliably pumps off the excess water (see figure). The pump must be checked regularly.

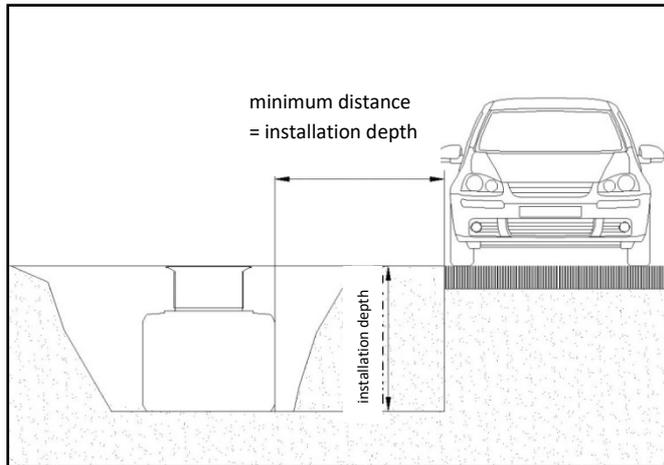


Installation instructions GreenLife flat tank

Installation next to trafficable surfaces

If walk-on tanks are installed next to accessible surfaces, it must be ensured that the loads arising from heavy vehicles are not transferred to the tank.

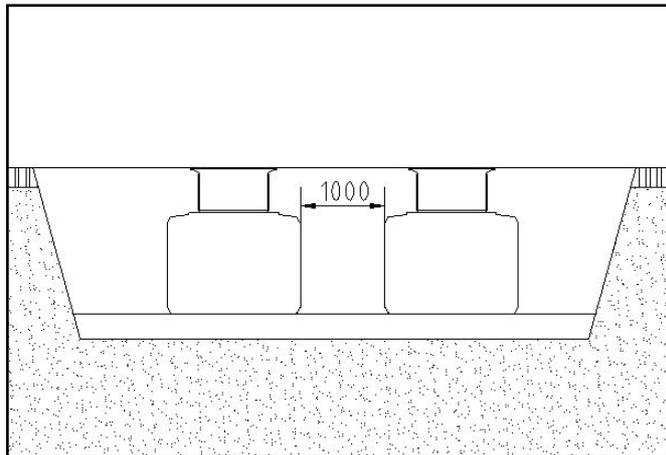
A minimum distance must be maintained here, which usually corresponds to the tank installation depth including additional dome and, if necessary, dome extension.



Connection of several tanks with different water levels

The connection of two or more tanks with different water levels by means of rubber lip seals or welded-in pipe sockets.

The minimum distance between the flat tanks must be 1,000 mm.



Installation instructions GreenLife flat tank

GreenLife

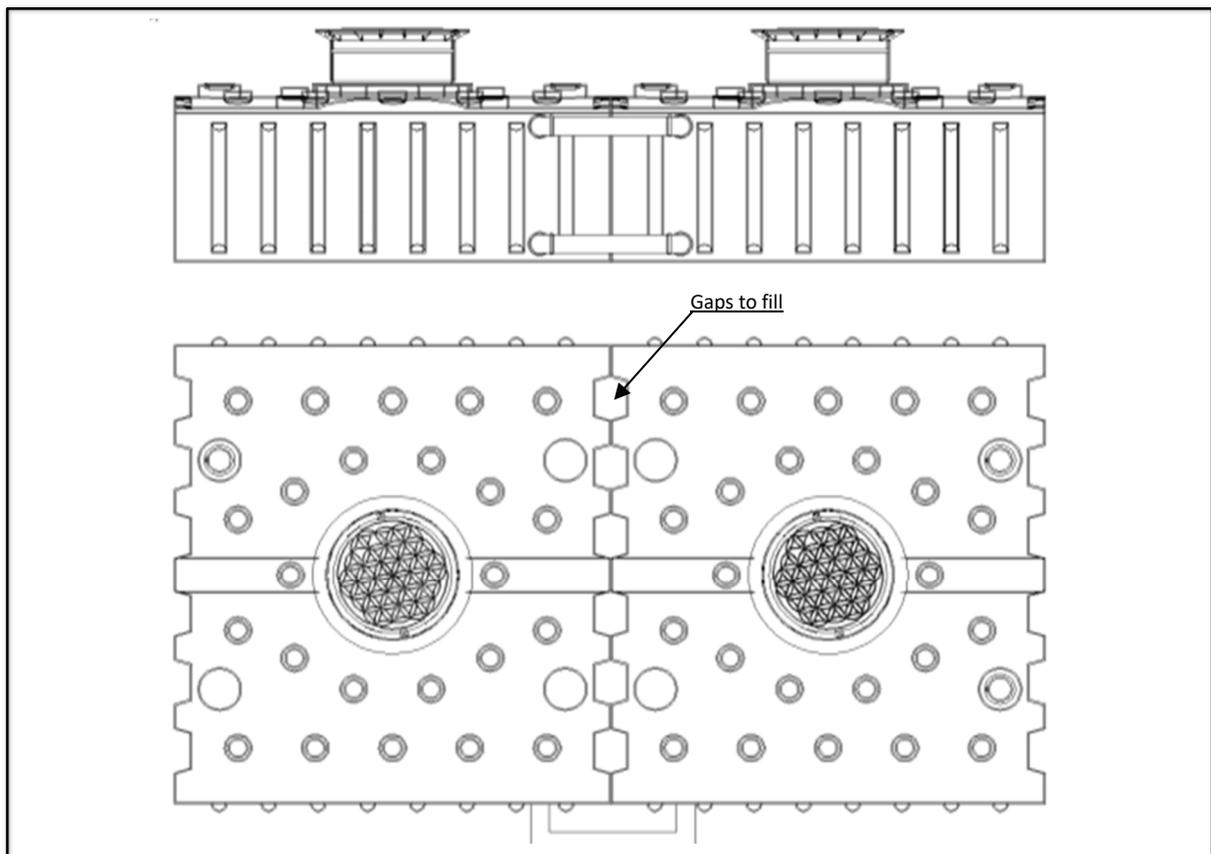
Connection of several tanks with identical water levels

To place several flat tanks next to each other, top connections must be created as air exchange between all tanks.

The bottom connection keeps the water level between the tanks equal and distributes the pressure evenly over the flat tanks.

Please note:

To avoid deformations between the tanks, the spaces in between carefully filled with gravel and compacted.



www.greenlife.de

Installation instructions GreenLife flat tank

GreenLife

Install connections

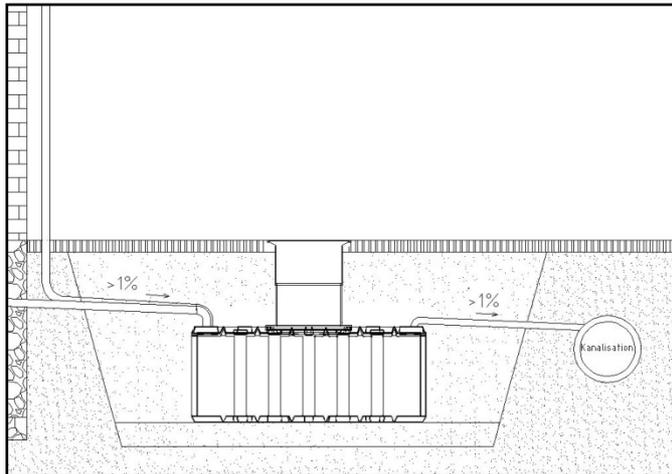
All supply and overflow pipes must be laid with a gradient of at least 1% (possible subsequent subsidence must be taken into account). The connection is made at the pre-drilled openings on the tank.

If the tank overflow is connected to a public sewer, it must be secured against backwater in accordance with DIN 1986 in the case of a mixed sewer using a lifting system or in the case of a connection to a pure rainwater sewer using a backwater valve.

All suction, pressure and control lines must be routed in an empty pipe which must be laid in a straight line with a gradient to the tank without any deflections.

Required bends are to be formed with max. 30° fittings. The empty pipe should be kept as short as possible.

Important: The empty conduit is to be connected to an opening above the max. water level.



www.greenlife.de

Installation instructions

GreenLife flat tank

GreenLife

Insertion and backfilling

The pit should be backfilled with 8/16 gravel, as this does not form any cavities and has self-compacting properties. This gravel does not store water and is therefore very seepable.

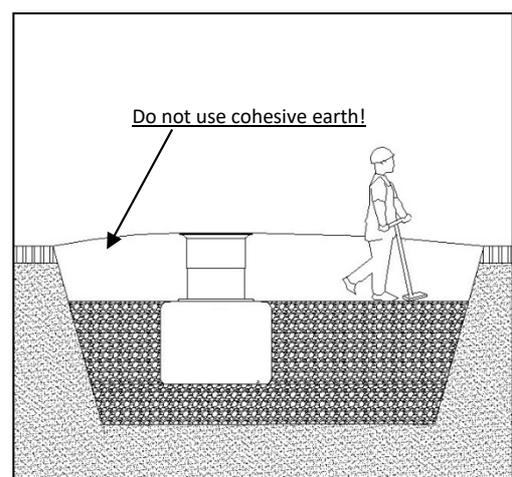
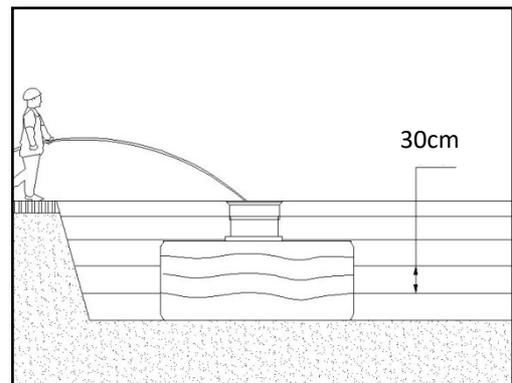
The tanks are to be brought into the prepared excavation pit shock-free with suitable equipment.

The tank environment must be seepable. The pit should be created near the connection. The flat tank should be lowered into the pit and aligned on the gravel bed with a spirit level. After the connections have been laid, the tank is aligned again using a spirit level. Then the tank is to be filled with water up to approx. 300 mm water level in the tank. Then fill the pit with round grain gravel 8/16 up to the water level and compact by hand.

Repeat the same procedure - fill up to approx. 300 mm water level, fill the pit again to the water level with round grain gravel 8/16 and compact by hand - until the tank is covered by approx. 200 mm.

Make sure that the tank is evenly embedded and compacted from all sides and that all cavities (also below the tank) are filled. Now the filling of the excavation pit is carried out. Pit excavation can be used for this purpose from 200 mm above the tank, unless the soil is cohesive, poorly water-permeable or water-impermeable. No cohesive soils above the tank may be used (e.g.: clay, loam, silt, etc.).

The surface of the filled excavation pit should be such that surface water cannot collect here to seep away.



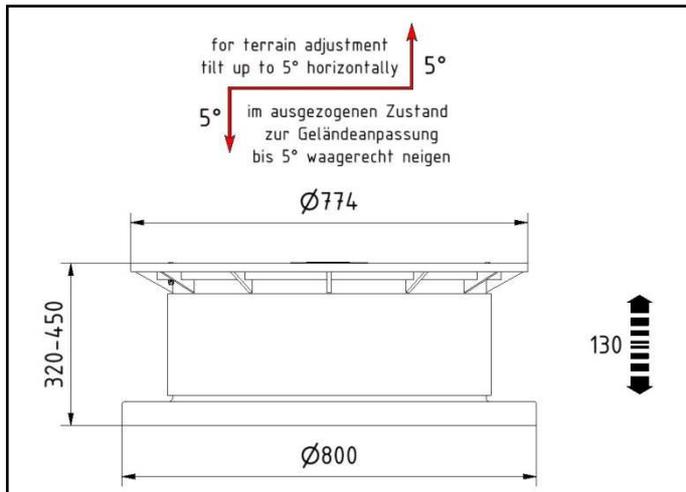
www.greenlife.de

Installation instructions GreenLife flat tank

GreenLife

sliding dome / telescopic dome

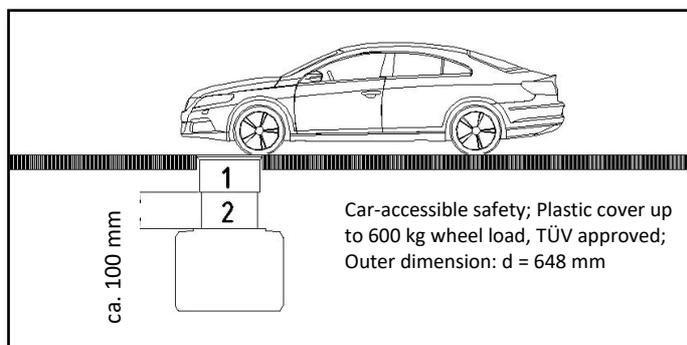
Important: To prevent the transfer of loads to the tank, the dome is filled in layers with round grain gravel (grain size 4/8) and evenly compacted. Damage to the tank or dome must be avoided. The cover is then placed on top and sealed childproof. Tighten the screws on the plastic cover so that they cannot be opened by a child.



Set car passability

There must be a minimum distance of 100 mm between the sliding dome (1) and the adapter (2), as the load distribution may only be on the substructure of the sliding dome environment and not on the flat tank. The ground cover in the area of traffic above the tank shoulder must be at least 600 mm and max. 800 mm.

For this purpose, the area around the sliding dome is filled with gravel of grain size 4/8 in layers of 40 - 50 mm and carefully compacted by hand using a wooden tool. (4 kg drop weight, drop height 100 - 200 mm, 150 x 150 mm compaction area). Then the sliding dome is pressed down to gravel level and the cover frame is compacted into the gravel using a wooden or rubber tool. Compaction is done up to the shoulder height of the tank, by hand. Compaction must be carried out in accordance with the requirements of DIN EN 13285.



www.greenlife.de

Installation instructions GreenLife flat tank

GreenLife

Inspection and maintenance

The entire system must be checked regularly for leaks, cleanliness and stability. Maintenance of the entire system should be carried out at intervals of approx. 5 years. During this time, all system components must be cleaned and checked for proper function. Proceed as follows for maintenance:
Empty the tank completely, remove solid residues with a soft spatula, clean surfaces and built-in parts with water, remove dirt from the tank completely, check all built-in parts for their tight fit.

Installation as drainless collecting pit for domestic sewage

The GreenLife rainwater tanks can also be used as a drainless collection pit for domestic wastewater. The installation is carried out according to the above mentioned installation instructions. The supply and vent pipes are connected to the pre-drilled openings. The remaining openings must be closed with KG-pipe stoppers DN 110.